

Niederschrift
der 05. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport

Sitzungsdatum: Dienstag, den 21.06.2016
Beginn: 16:00 Uhr
Ende 17:55 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Maik Hofmann

Mitglieder

Frau Dr. Heike Carstensen
Frau Kathrin Ruhnke
Frau Margret Schüler
Herr Maximilian Schwarz

Vertreter

Frau Brigitte Kraska-Röll

Vertretung für Frau Ann Christin von
Allwörden

Herr Henry Wiese

Vertretung für Frau Friederike Fechner

Protokollführer

Frau Constanze Schütt

von der Verwaltung

Herr Stephan Latzko
Herr Jörn Tuttlies
Frau Diana Westphal

Gäste

Herr Jens-Peter Woldt

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 10.05.2016
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1 Kapazitätserweiterung weiterführende Schulen
Vorlage: B 0013/2016

Schulkapazitäten ausbauen
Einreicherin: Ann Christin von Allwörden, CDU/FDP-Fraktion
Vorlage: AN 0160/2015
- 4 Beratung zu aktuellen Themen

- 4.1** Bürgerschaftsbeschluss-Nr.: 2014-V-01-1080 "50/50 Energiesparen an Schulen"
Vorlage: ZU 0104/2014

Änderungsantrag zu TOP 12.1 Projekt „50/50 Energiesparen an Schulen“
Vorlage: AN 0013/2014

- 5** Verschiedenes

- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport sind 7 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen und Ergänzungen einstimmig bestätigt.

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 10.05.2016

Die Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 10.05.2016 wird bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Kapazitätserweiterung weiterführende Schulen Vorlage: B 0013/2016

Schulkapazitäten ausbauen

Einreicherin: Ann Christin von Allwörden, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: AN 0160/2015

Herr Tuttlies macht umfassende Ausführungen zum B-Plan in unmittelbarer Nähe zum Schulzentrum am Sund. Für die Schüleranzahl reicht ein möglicher Neubau ohne den bestehenden Container nicht aus. Weiter müsste ein zusätzlicher Schulhof erschlossen werden.

Auf Nachfrage von Herr Hofmann bestätigt Herr Tuttlies, dass der Bedarf an der Herrmann-Burmeister-Schule ebenfalls weiter bestehen würde. Dann gäbe es zwei Baustellen. Bezüglich des Schulverkehrs erläutert Herr Tuttlies, dass für die Verwaltung in erster Linie die Luftlinie zu betrachten ist. Die Nutzung vorhandener Busverbindungen würde 1x umsteigen und 27 Minuten Schulweg von Andershof zur Herrmann-Burmeister-Schule bedeuten. Mit dem Nahverkehr „VVR“ sollen Gespräche mit dem Ziel der Einrichtung einer ggf. zeitlich begrenzten Linie geführt werden. Eine erste Kontaktaufnahme ist erfolgt. Herr Tuttlies hofft, bis zur Bürgerschaftssitzung am 07.07.2016 konkrete Aussagen dazu machen zu können.

Frau Dr. Carstensen erfragt, wie sich hier die Beförderung zur örtlich zuständigen Schule ergibt.

Herr Tuttlies erläutert, dass das gesamte Stadtgebiet das Schuleinzugsgebiet ist. Der Bildungsminister hat alle großen kreisangehörigen Gemeinden/Städte aufgefordert, diese neu festzulegen. Damit wäre die Schulwahl extrem beeinflusst und die Schüler würden nach Wohn-Stadtteil der jeweiligen Schule zugeordnet werden. Dies hätte zur Folge, dass die Schülerzahl pro Klasse in einigen Bereichen ansteigen und Kapazitäten erweitert werden müssten.

Die Oberbürgermeister und Bürgermeister der betroffenen Städte hatten sich in einem gemeinsamen Brief an die Landesregierung gewandt. Die Antwort war nicht befriedigend.

Frau Dr. Carstensen möchte wissen, ob der Neubau der Allende Schule eine Erweiterung sei.

Dazu führt Herr Tuttlies aus, dass der Standort an der Hermann-Burmeister-Schule als Schulzentrum eingestuft würde. Es ist keine neue Schule, da der Standort ja bereits vorhanden ist.

Weiter teilt er mit, dass eine Wirtschaftlichkeitsprüfung für die ehemalige Allende-Schule durchgeführt werden müsste um zu prüfen, ob eine Sanierung oder ein Abriss mit anschließendem Neubau in Betracht käme.

Frau Dr. Carstensen ist der Meinung, dass das Problem im Bereich Altstadt/Franken mit der Fertigstellung der Allende-Schule nicht gelöst würde. Die SPD-Fraktion vertritt das Konzept „kurze Beine, kurze Wege“ und ist daher für die Erweiterung des Schulzentrum am Sund.

Herr Tuttlies weist darauf hin, dass die Grundschüler aus Devin und Andershof auf die Regionale Schule Hermann-Burmeister umgelenkt werden sollen.

Herr Wiese bittet die Verwaltung zu prüfen, ob nicht eine Umsetzung beider Projekte realisierbar wäre. Dafür könnten ggf. Fördermittel unter anderem auch für die Beschulung von Flüchtlingskindern eingeworben werden.

Herr Tuttlies macht deutlich, dass Inklusion durch die Landesregierung nicht beschlossen ist. Eine Absicht, dies einzuführen, gibt es, aber eine Umsetzung ist offen.

Frau Dr. Carstensen teilt mit, dass auf der Insel Rügen für die bauliche Unterstützung der Inklusion 15 Mio. € vorgesehen sind.

Herr Hofmann teilt mit, dass die Sporthalle der Allende-Schule seit den 1980er Jahren nicht mehr saniert wurde. Es gibt Verfärbungen an den Wänden, es regnet rein und es herrscht ein absoluter Sanierungsstau. Da die Allende-Schule neu hergestellt werden soll, sollte auch die Sporthalle neu hergerichtet werden.

Er schlägt vor, einen entsprechenden Antrag als Ausschuss in die Bürgerschaft einzubringen, damit die Verwaltung eine Sanierung prüft.

Herr Hofmann lässt über die Verfahrensweise des Antrages abstimmen:

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Herr Hofmann lässt über die Vorlage abstimmen:

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft die Vorlage B 0013/2016 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 5 Zustimmungen 2 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Bürgerschaftsbeschluss-Nr.: 2014-V-01-1080 "50/50 Energiesparen an Schulen" Vorlage: ZU 0104/2014

Änderungsantrag zu TOP 12.1 Projekt „50/50 Energiesparen an Schulen“ Vorlage: AN 0013/2014

Herr Tuttlies stellt Herrn Latzko als neuen Klimaschutzmanager vor.

Herr Latzko informiert, dass die Förderung für das Projekt derzeit bei 91% liegt. Er schlägt vor, eher mit einem pädagogischen Teil des Projekts zu starten. Die Laufzeit würde 3 Jahre betragen. Einen Antrag würde die Stadt entsprechend vorbereiten.

Er macht anhand einer Präsentation Ausführungen zu verschiedenen Modellen, die möglich wären. Diese Präsentation wird den Mitgliedern und Fraktionen elektronisch zur Verfügung gestellt.

Er schlägt vor, alle Schulen anzuschreiben und das Interesse abzufragen.

Er erläutert, dass die Schüler zum Beispiel aufführen, wo durch Einsatz von LED-Leuchtmitteln Einsparungen möglich wären. Davon könnte auch die Hansestadt profitieren. Weiter besteht für die Schulen die Möglichkeit, dass Projekttag gefördert werden können.

Zum weiteren Ablauf teilt er mit, dass die Abfrage an die Schulen in Vorbereitung ist. Weiter wird in der Haushaltsplanung der Eigenanteil der Beteiligungsprämie Berücksichtigung finden. Alle Schulen sollen einen einheitlichen Betrag erhalten. Es werden weitere Fördermittel z.B. für Sporthallen geprüft.

Herr Tuttlies ergänzt, dass die Eigenanteile überschaubar sind.

Herr Hofmann schlägt vor, darüber abzustimmen, dass die Verwaltung wie von Herrn Latzko vorgeschlagen weiterarbeiten soll.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 5 Verschiedenes

Frau Schüler teilt mit, dass den Mitgliedern des Ausschusses ein Schreiben des Herrn Klein vom Freundeskreis Siegfried Korth zugegangen ist. Die Mitglieder haben den Brief zur Kenntnis genommen.

Herr Schwarz verlässt um 17:50 Uhr die Sitzung.

Herr Hofmann informiert auf Nachfrage von Frau Schüler, dass den Mitgliedern in Kürze die Beratungsergebnisse aus der Arbeitsgruppe „Ehrenamt“ zur Verfügung gestellt werden. Auch ein neuer Beratungstermin wird in Kürze mitgeteilt.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

**zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen
aus dem nichtöffentlichen Teil**

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass kein Redebedarf bestand.

gez. Maik Hofmann
Vorsitzender

gez. Constanze Schütt
Protokollführung